Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

GS-2669BE
GS-3369BE
GS-4069BE

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Second Edition
First Printing
Part No. 1278003GTGR

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 4
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Persönliche Sicherheit 9
Sicherheit am Arbeitsplatz 10
Legende 18
Steuerung 19
Inspektionen 22
Bedienungsanweisungen 34
Transport- und Hebeanweisungen 44
Wartung 47
Technische Daten 50

Copyright © 2013 Terex Corporation

Zweite Auflage: Erster Druck, Dezember 2016

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc.
„GS“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

Einleitung

Zu diesem Handbuch

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

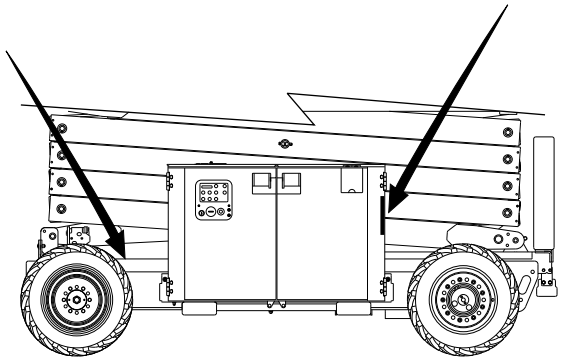
Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Seriennummer auf Fahrgestell eingeprägt

Typenaufkleber unter der Abdeckung



Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Einleitung

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

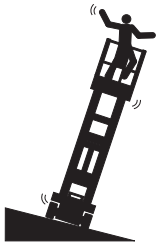
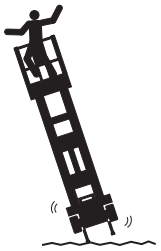
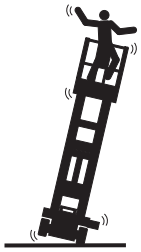
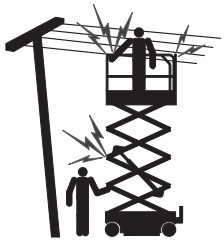
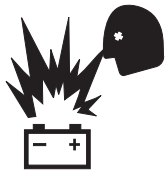
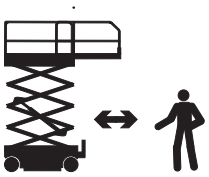
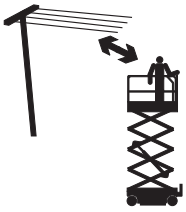
⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

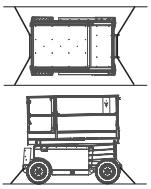
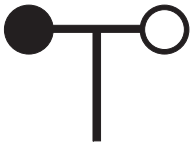
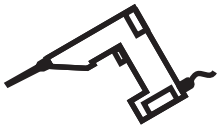
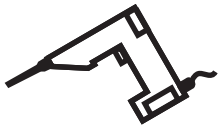
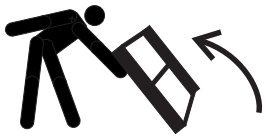
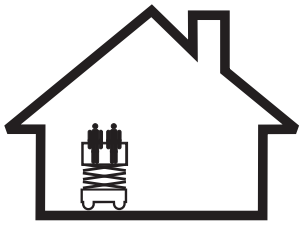
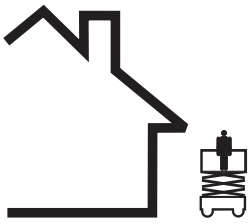
⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

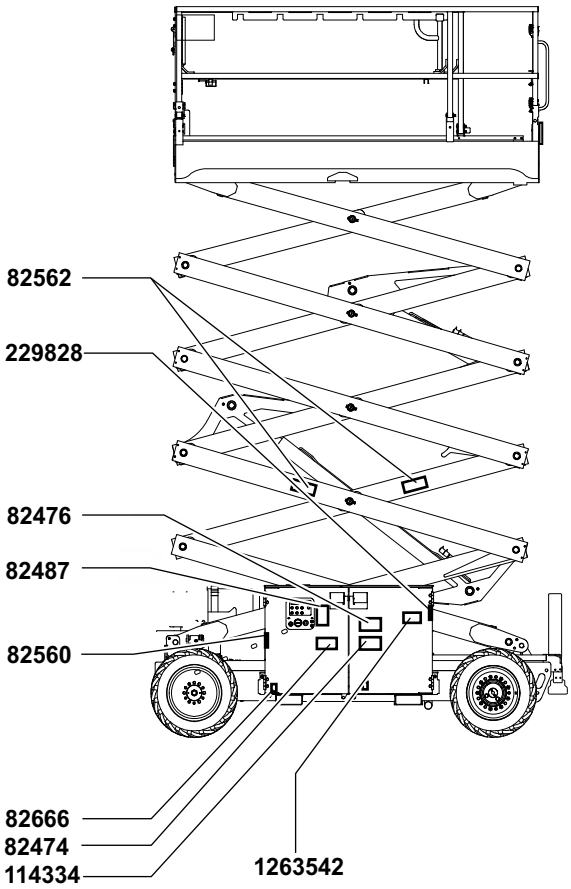
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen	 Quetschgefahr	 Quetschgefahr	 Kollisionsgefahr
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Explosionsgefahr	 Brandgefahr	 Verätzungsgefahr	 Verletzungsgefahr bei Hautkontakt
 Sicherungsarm verwenden	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Abstand zu Abstützungen und Reifen halten	 Maschine auf ebenen Untergrund bewegen	 Fahrgestell-Ablage schließen
 Plattform absenken.	 Nicht verwenden, wenn die Maschine mit den Abstützungen nicht waagerecht ausgerichtet werden kann	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Zugang nur für geschultes und befugtes Personal	 Bei der Suche nach undichten Stellen Karton oder Papier verwenden

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Räder mit Wegrollschutz sichern	 Bremsen lösen	 Befestigen	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Nicht rauchen
 Radbelastung	 Transportdiagramm	 Seitliche Kraft	 Windgeschwindigkeit	 Last auf den Abstützungen
 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Maximale Tragfähigkeit	 Quetschgefahr	
 Beim Absenken am Geländer festhalten	 Innen	 Außen		

Allgemeine Sicherheitshinweise



82562



82474



82476



1263542



82560



114334

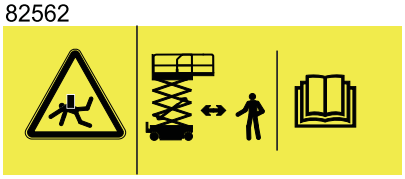


Allgemeine Sicherheitshinweise

82475



82562



1263542



82474



82481



114337

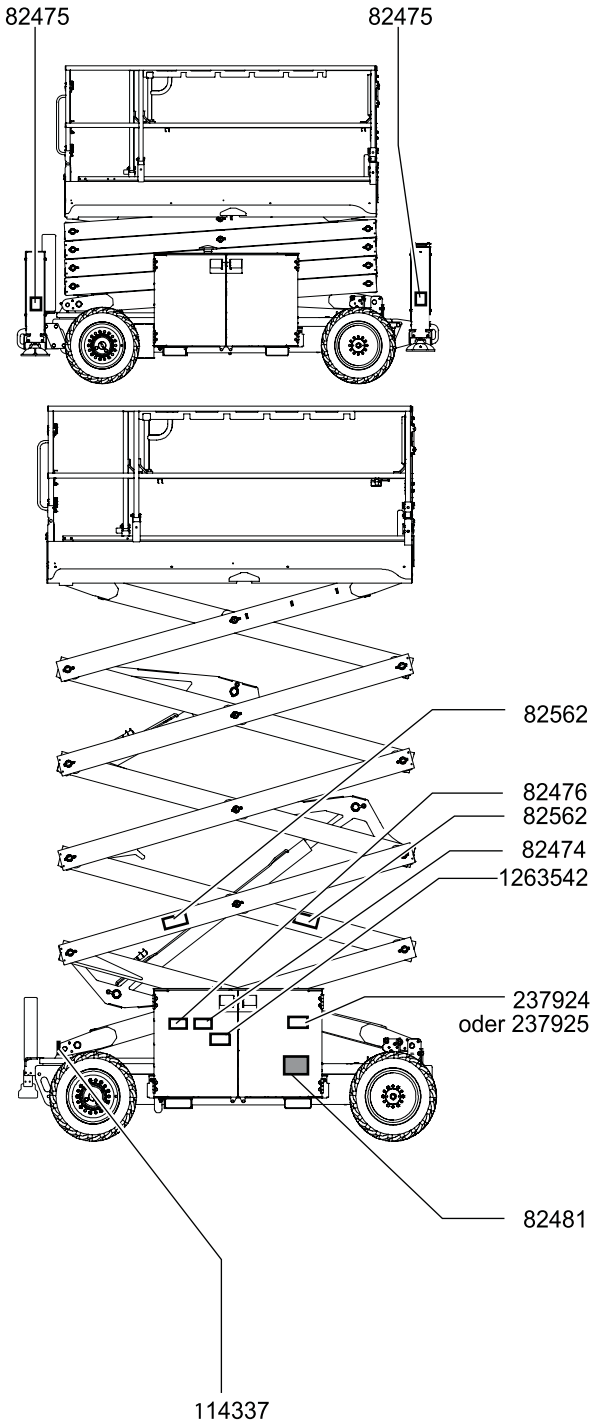


237924

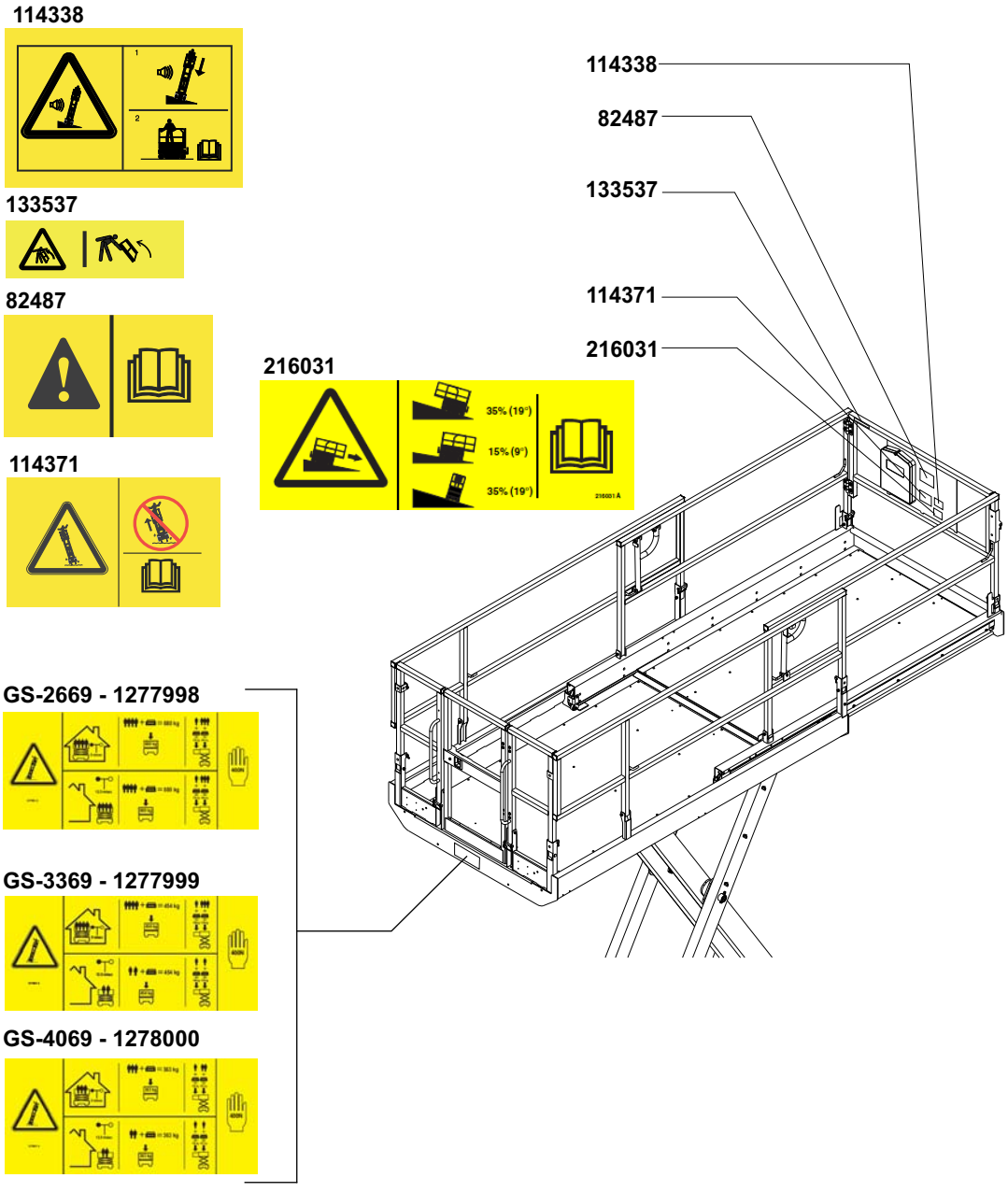


237925





Allgemeine Sicherheitshinweise



Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Ausrüstungsgegenstände und Material nicht überschritten werden.

Maximale Tragfähigkeit

	Plattform ausgefahren			
Modell	**Plattform eingefahren**	**nur Plattform**	**nur Verlängerung**	**Maximale Personenzahl**
GS-2669BE	680 kg	544 kg	136 kg	4
GS-3369BE	454 kg	318 kg	136 kg	Innen – 4 Außen – 2
GS-4069BE	363 kg	227 kg	136 kg	Innen – 3 Außen – 2

Plattform eingefahren Plattform ausgefahren



nur Verlängerung nur Plattform

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Plattenträger) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Achten Sie beim Anheben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund befindet.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,48 km/h.

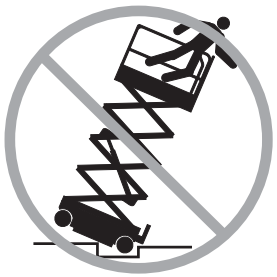
Außenbetrieb: Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 12,5 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Innenbetrieb: Beim Anheben der Plattform dürfen die auf der nächsten Seite aufgeführte zulässige Seitenkraft und die maximale Personenzahl nicht überschritten werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand	
GS-2669BE	
Verwendung nur im Innenbereich –	400 N
4 Personen	400 N
Verwendung im Freien – 4 Personen	
GS-3369BE	
Verwendung nur im Innenbereich –	400 N
4 Personen	400 N
Verwendung im Freien – 2 Personen	
GS-4069BE	
Verwendung nur im Innenbereich –	400 N
3 Personen	400 N
Verwendung im Freien – 2 Personen	

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmuttern richtig angezogen und die Sicherungsstifte richtig eingesetzt sind.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Für die Maschinen GS-2669 und GS-3369 mit der Standard-Batterieoption muss jede Batterie 29 kg wiegen. Für die Maschinen GS-4069 und Maschinen mit Batterien mit hoher Kapazität muss jede Batterie 32,7 kg wiegen.

⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von den Scheren fern.

Halten Sie die Hände beim Zusammenklappen der Geländer in sicherer Entfernung vom Geländer.

Arbeiten Sie nicht unter der Plattform oder an den Scherengliedern, wenn der Sicherungsarm nicht installiert ist.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position		
	Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
	Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
	Quergefälle	35% (19°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die notwendige Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

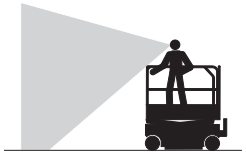
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, befestigen Sie die Kette vor dem Eingang bzw. schließen Sie das Plattformeinstiegstor.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und berücksichtigen Sie bei allen Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber.



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes getroffen wurden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern, darf die Maschine bei laufendem Motor nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb genommen werden.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motor nicht mit Äther besprühen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

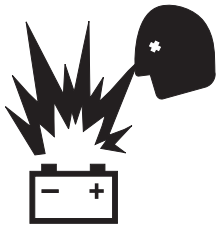


Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Batterien.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Stromschlaggefahr/Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Nicht betreiben, wenn der Generator in Wasser eingetaucht ist.

Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Für die Maschinen GS-2669 und GS-3369 mit der Standard-Batterieoption muss jede Batterie 29 kg wiegen. Für die Maschinen GS-4069 und Maschinen mit Batterien mit hoher Kapazität muss jede Batterie 32,7 kg wiegen.

Gefahr beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

Sicherung nach jedem Einsatz

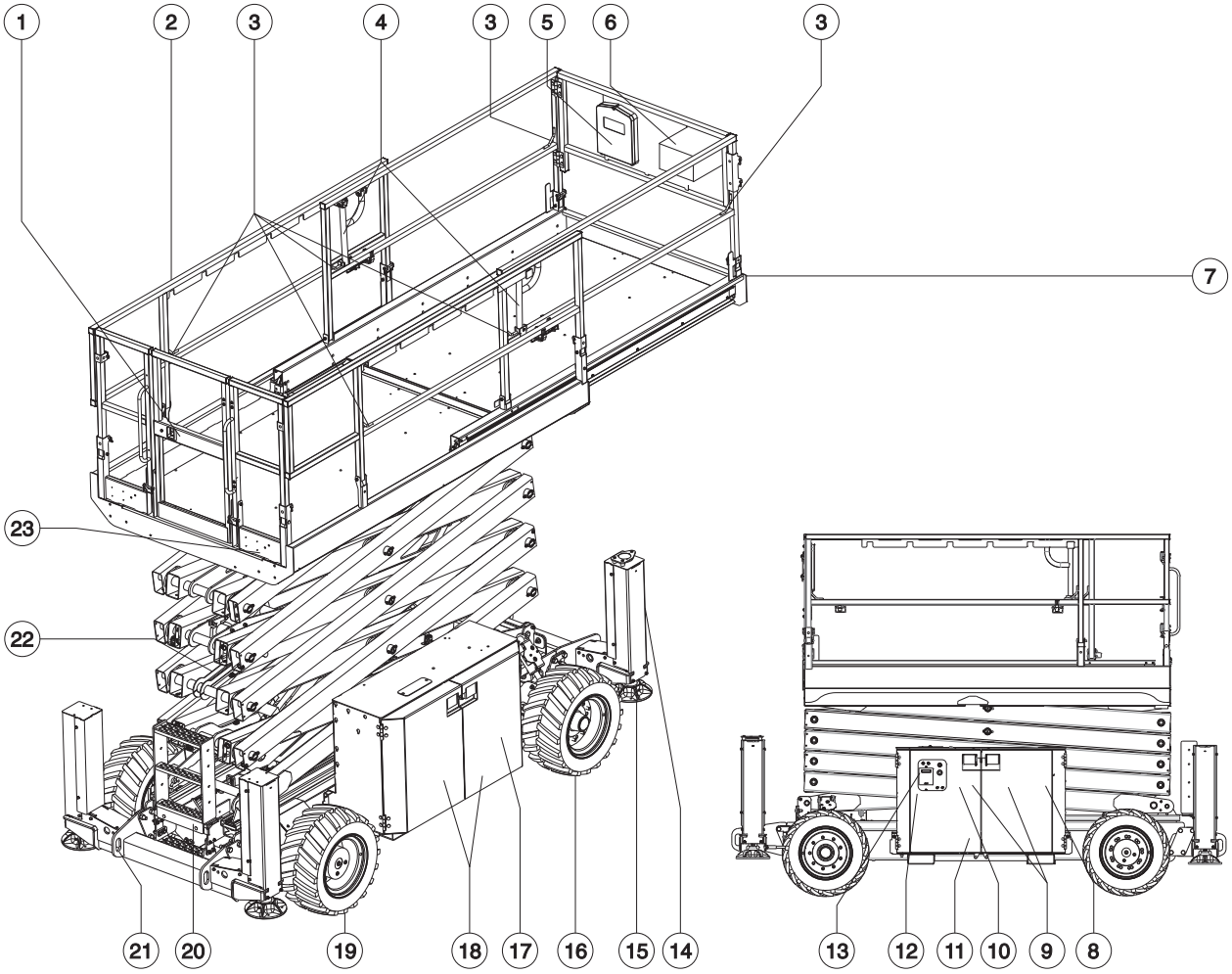
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

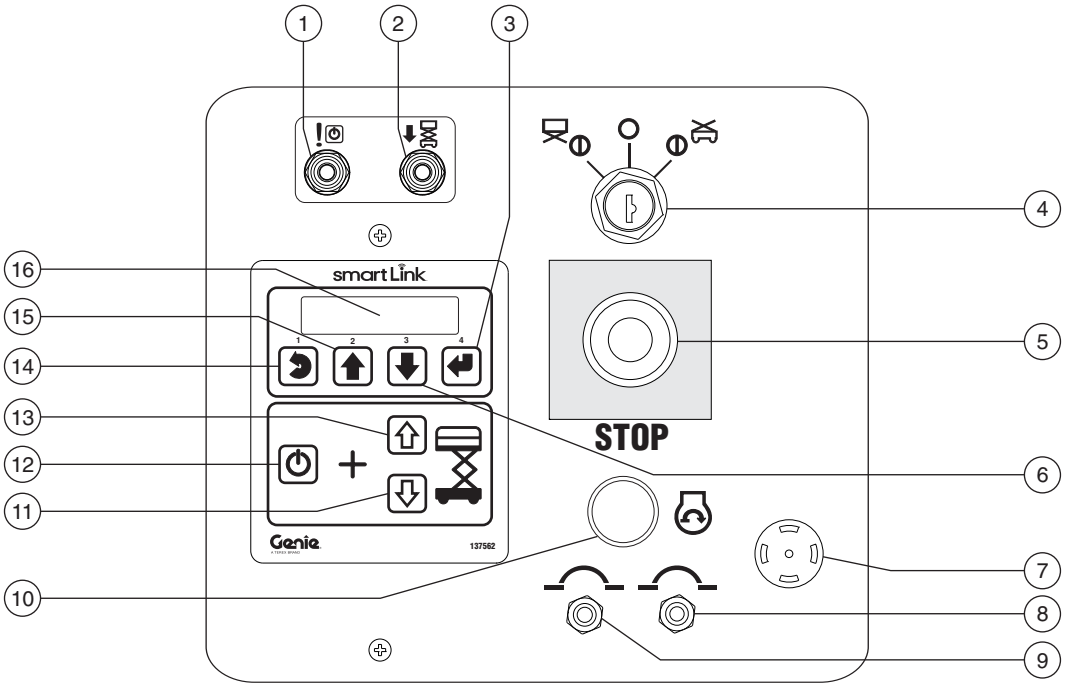
4 Laden Sie die Batterien auf.

Legende



1 Plattformeinstieg
2 Plattform-Schutzgeländer
3 Ansatzstelle für Sicherungsleine
4 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
5 Ablagefach für Bedienungsanleitung
6 Plattformsteuerung
7 Plattformverlängerung
8 Batterieladegerät (hinter der Abdeckung auf der Seite der Bodensteuerung)
9 Abdeckung auf der Seite der Bodensteuerung
10 Hydrauliktank (hinter Abdeckung)
11 Neigungsalarm (hinter Abdeckung)
12 Füllstandanzeige des Hydrauliköls (hinter Abdeckung)
13 Bodensteuerung mit LCD-Display
14 Abstützungsgehäuse (falls mit Abstützungen ausgestattet)
15 Abstützungsplatten (falls mit Abstützungen ausgestattet)
16 Lenkbares Rad
17 Motor (unter Abdeckung)
18 Abdeckungen des Batteriefachs
19 Nicht lenkbares Rad
20 Einstiegsleiter
21 Transportbefestigung
22 Sicherungsarm
23 Steckdose mit Schutzschalter

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Totmannschalter für die Notfallfunktion Senken.

2 Kippschalter für die die Notfallfunktion Senken

3 Menütaster Eingabe

4 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

5 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

6 Menütaster nach unten

7 Alarm

8 7A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

9 15A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung

10 Taster Motor starten

11 Taster Plattform senken

12 Totmanntaster Heben

Halten Sie diesen Taster gedrückt, um die Funktion Heben zu aktivieren.

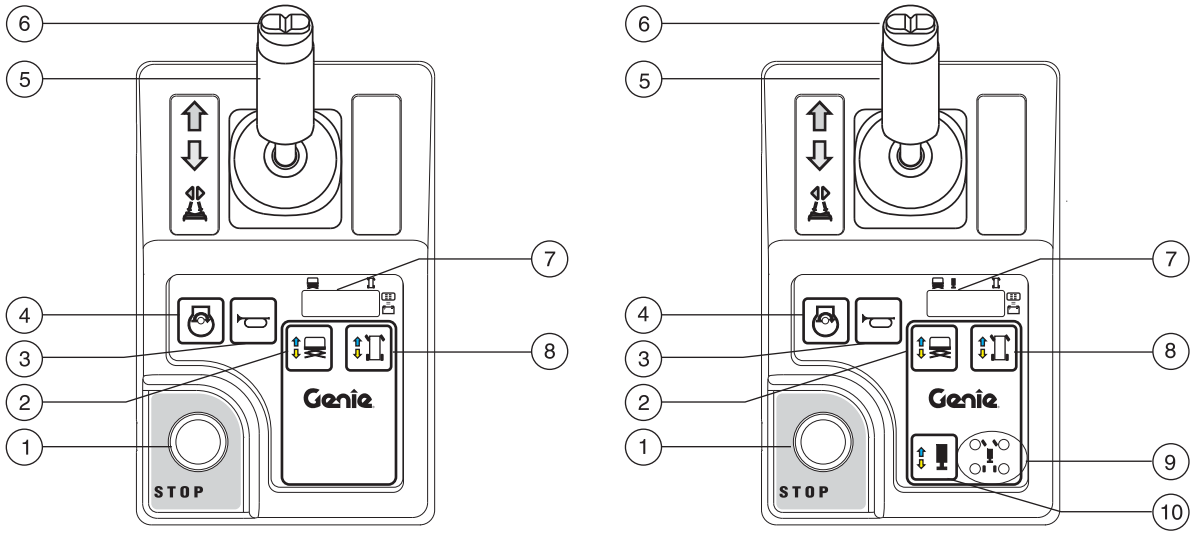
13 Taster Plattform heben

14 Menütaster Abbruch

15 Menütaster nach oben

16 LCD-Diagnosedisplay

Steuerung



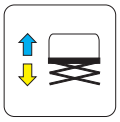
Plattformsteuerpult

1 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

2 Taster für die Funktion Heben

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.



3 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen. Lassen Sie den Hupentaster wieder los, um den Hupton abzubrechen.



4 Taster Motor starten/anhalten mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe Motor starten leuchtet, wenn der Taster gedrückt wird. Eine leuchtende Lampe weist darauf hin, dass das System für den Neustart des Motors aktiviert ist.



Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor anzuhalten.

Steuerung

5 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für die Funktionen Fahren, Lenken, Heben und Abstützungen

Funktion Heben: Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktion Heben am Plattformsteuerhebel zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung. Die Plattform wird dadurch angehoben. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Plattform wird dadurch abgesenkt. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Funktion Fahren: Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktion Fahren am Plattformsteuerhebel zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung.

Funktion Abstützungen: Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktion Abstützungen am Plattformsteuerhebel zu aktivieren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung. Die Abstützungen werden eingefahren. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Abstützungen werden ausgefahren.

6 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Drücken Sie den Daumenwippschalter auf der linken Seite nach unten. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die Richtung, die durch das blaue Dreieck auf dem Plattformsteuerpult angezeigt wird.



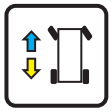
Drücken Sie den Daumenwippschalter auf der rechten Seite nach unten. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die Richtung, die durch das gelbe Dreieck auf dem Plattformsteuerpult angezeigt wird.



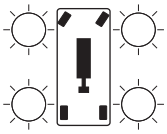
7 LED-Diagnosedisplay/Batterieladestandsanzeige

8 Taster für die Funktion Fahren

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Fahren zu aktivieren.



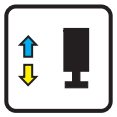
9 Anzeigelampen für Abstützungen



Beim Ausfahren der Abstützungen blinken die Anzeigelampen grün. Sobald eine Abstützung den Boden berührt, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe anhaltend grün. Wenn beim Ausfahren der Abstützungen eine Unterbrechung eintritt, blinken die Anzeigelampen grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen den Boden noch nicht berühren oder dass die Abstützungen noch nicht vollständig ausgefahren wurden. Beim Einfahren der Abstützungen leuchten die Anzeigelampen anhaltend grün. Sobald eine Abstützung vollständig eingefahren wurde, schaltet sich die entsprechende Anzeigelampe aus. Die Anzeigelampen leuchten anhaltend rot. Dadurch wird angezeigt, dass die entsprechende Abstützung den Anschlag erreicht hat.

10 Taster für die Funktion Abstützungen

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Abstützungen zu aktivieren.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikpumpe, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Generator und damit zusammenhängende Komponenten
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebsmotoren
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❑ Sicherungsarm
- ❑ Plattformverlängerung
- ❑ Scherenbolzen und Befestigungselemente
- ❑ Joystick Plattformsteuerpult
- ❑ Abstützungsgehäuse und Abstützplatten (falls vorhanden)
- ❑ Batteriesatz und Anschlüsse
- ❑ Antistatikband
- ❑ Plattformeinstieg

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte an Ort und Stelle sind und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Geländer montiert und die Schrauben angezogen sind.

Hinweis: Wenn die Plattform zum Inspizieren der Maschine angehoben werden muss, muss der Sicherungsarm installiert sein. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

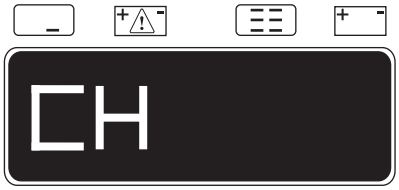
2 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung in die Stellung ein.

4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

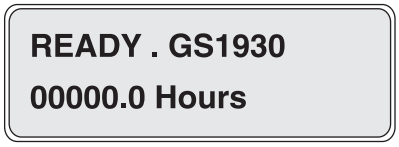
5 Beobachten Sie das LED-Diagnosedisplay auf der Plattformsteuerung.

⊙ Ergebnis: Das LED-Display sollte so aussehen wie in der Abbildung unten.



6 Beobachten Sie das LCD-Diagnosedisplay auf der Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Auf dem LCD-Display sollten die Modellnummer und der Betriebsstundenzähler angezeigt werden.



NOT-AUS-Taster überprüfen

7 Starten Sie den Motor.

8 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

9 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Der Alarm wird mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst, wenn die Maschine nicht waagerecht steht.

10 Drücken Sie nicht den Totmanntaster Heben.

11 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

12 Drücken Sie nicht den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

13 Drücken Sie den Totmanntaster Heben.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

14 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

15 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform ausgelöst werden.

Inspektionen

Notfallfunktion Senken überprüfen

16 Aktivieren Sie die Funktion Heben, indem Sie den Totmanntaster Heben und den Taster Plattform heben drücken. Heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung aus.

18 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

19 Bewegen Sie den Totmannschalter für die Notfallfunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

20 Bewegen Sie den Kippschalter für die Notfallfunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

21 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

22 Starten Sie den Motor.

23 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

24 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

25 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

26 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Totmannschalter und Funktionen Heben/Senken überprüfen

27 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt gehalten werden.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

29 Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben.

30 Warten Sie sieben Sekunden, bis die Zeitüberschreitung für die Funktion Heben wirksam wird.

31 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

32 Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben.

33 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.

34 Lassen Sie den Steuerhebel los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

35 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Inspektionen

Taster für die Funktion Fahren überprüfen

36 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

37 Warten Sie sieben Sekunden, bis die Zeitüberschreitung für die Funktion Fahren wirksam wird.

38 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

39 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

40 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

41 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung drehen.

42 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

43 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

44 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und abrupt stehen bleiben, wenn der Steuerhebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.

46 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und abrupt stehen bleiben, wenn der Steuerhebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Funktion des Neigungssensors überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

47 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

48 Legen Sie etwa 5 x 10 cm dicke Holzblöcke auf einer Seite unter beide Räder, und fahren Sie die Maschine darauf.

Inspektionen

49 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 2,1 m über dem Boden an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute wird ausgelöst. Auf dem LED-Display der Plattformsteuerung sollte „LL“ angezeigt werden, und auf dem LCD-Display der Bodensteuerung sollte die folgende Meldung erscheinen: „LL: Machine Tilted“ (Maschine schräg).

50 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

51 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

52 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

53 Senken Sie die Plattform ab, und entfernen Sie beide Holzblöcke.

Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform überprüfen

54 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 2,4 m über dem Boden an.

55 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. 

56 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 13 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform mehr als 13 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Fahrgeschwindigkeit bei eingefahrener Plattform überprüfen

57 Halten Sie den Taster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

58 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei eingefahrener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 2 m pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei eingefahrener Plattform mehr als 2 m pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

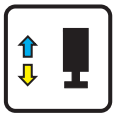
59 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenkfunktionen am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die bei eingefahrener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 1,34 m pro Sekunde nicht übersteigen.

60 Falls die Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsbetrieb bei eingefahrener Plattform mehr als 1,34 m pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Abstützungssystem überprüfen (falls vorhanden)

61 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen. Unterhalb des Symbols für die Funktion Abstützungen leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.



Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Funktionstasters Abstützungen bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Abstützungen wieder, und die Funktion Abstützungen ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen erneut.

62 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

63 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten ausfahren. Während eine Abstützung ausgefahren wird, blinkt die entsprechende Anzeigelampe grün.

64 Halten Sie den Steuerhebel in der durch den gelben Pfeil angezeigten Richtung, bis die Anzeigelampen für alle Abstützungen ununterbrochen grün leuchten und ein langer Piepton an der Plattformsteuerung ertönt. Die Maschine ist nun waagerecht ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt sind die Fahr- und Steuerfunktionen deaktiviert.

Hinweis: Wenn der Steuerhebel während des Ausfahrens zu früh losgelassen wird, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen weiterhin grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen den Boden noch nicht berühren.

Hinweis: Wenn der Steuerhebel zu früh losgelassen wird, nachdem die Abstützungen den Boden berührt haben, ertönt an der Plattformsteuerung kein langer Piepton und die Anzeigelampen für die Abstützungen leuchten anhaltend grün. Wenn kein langer Piepton ertönt und die Anzeigelampen für die Abstützungen ununterbrochen grün leuchten, kann dies darauf hinweisen, dass die Abstützungen nicht vollständig ausgefahren wurden oder die Maschine nicht waagerecht steht.

65 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

66 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

67 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Maschine darf sich nicht in die durch den blauen und gelben Pfeil angezeigten Richtungen bewegen.

68 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren.

69 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

70 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die Richtung, die durch die blauen und gelben Dreiecke auf dem Steuerpult angezeigt wird.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich nicht in die durch das blaue und gelbe Dreieck angezeigten Richtungen drehen.

Inspektionen

71 Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben. Die Plattform sollte auf ungefähr 2,4 m angehoben werden.

72 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

73 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen.

74 Warten Sie sieben Sekunden, bis die Zeitüberschreitung für die Funktion Abstützungen wirksam wird.

75 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten nicht einfahren.

76 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen.

77 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen sollten einfahren. Während eine Abstützung eingefahren wird, leuchtet die entsprechende Anzeigelampe grün.

78 Halten Sie den Steuerhebel fest, bis die Abstützungen vollständig eingefahren sind. Lassen Sie den Steuerhebel los, wenn die Anzeigelampen für alle Abstützungen erloschen sind. Alle Funktionen stehen nun wieder zur Verfügung.

Hinweis: Wenn der Steuerhebel während des Einfahrens zu früh losgelassen wird, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen nicht vollständig eingefahren wurden.

Pendelsystem überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

Pendelsystem überprüfen (eingefahrene Position)

79 Fahren Sie mit dem linken lenkbaren Rad auf eine 10 cm hohe Rampe.

⊙ Ergebnis: Alle vier Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

80 Fahren Sie mit dem rechten lenkbaren Rad auf eine 10 cm hohe Rampe.

⊙ Ergebnis: Alle vier Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Hinweis: Überzeugen Sie sich, dass auf der Anzeige der Bodensteuerung keine Fehlercodes angezeigt werden.

Pendelsystem überprüfen (angehobene Position)

81 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 243 cm bis 274 cm an.

82 Fahren Sie mit dem linken lenkbaren Rad in ein 10 cm tiefes Loch.

⊙ Ergebnis: Alle vier Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

83 Fahren Sie mit dem rechten lenkbaren Rad in ein 10 cm tiefes Loch.

⊙ Ergebnis: Alle vier Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Hinweis: Überzeugen Sie sich, dass auf der Anzeige der Bodensteuerung keine Fehlercodes angezeigt werden.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Prüfliste für Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen
- ❑ Tiefes Wasser

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

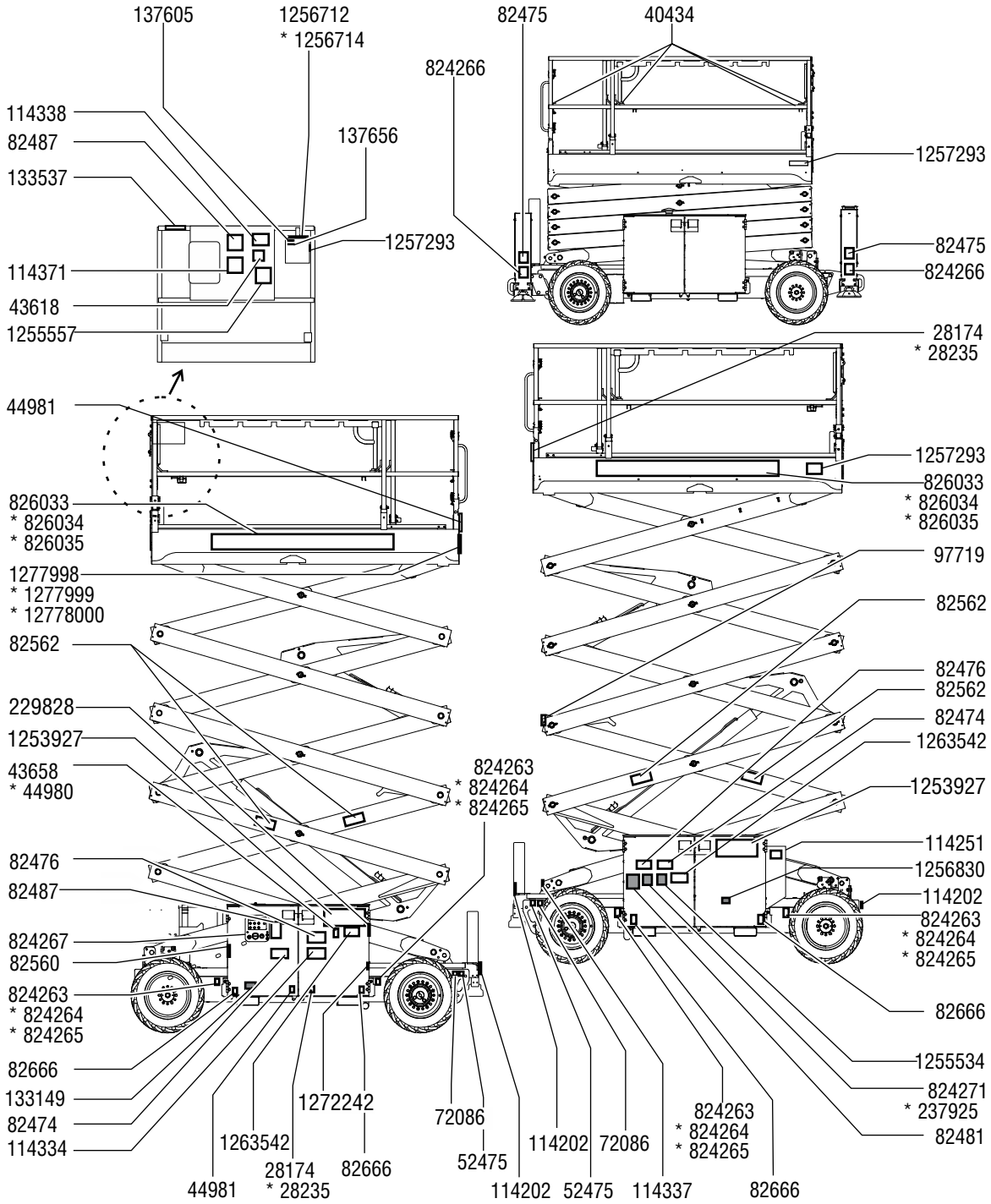
Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	6
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	1
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82474	Aufkleber – Wegrollschutz verwenden	2
82475	Aufkleber – Quetschgefahr, Abstützungen	4
82476	Aufkleber – Stromschlaggefahr	2
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82560	Aufkleber – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	1
82562	Aufkleber – Quetschgefahr	4
82666	Aufkleber – Gabeltasche	4
97719	Aufkleber – Sicherungsarm	1
114202	Aufkleber – Transportdiagramm	2
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Stecker	1
114337	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	1
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114371	Aufkleber – Abstützungssicherheit	1
133149	Aufkleber – Stromschlaggefahr	1
137605	Aufkleber – NOT-AUS, Plattformsteuerung	1
137656	Aufkleber – Fahr-/Lenkrichtung, Plattformsteuerung	1
133537	Aufkleber – Quetschgefahr	1
229828	Achtung – Heiße Oberfläche	1
237925	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien, T105	1
824263	Aufkleber – Radbelastung, GS-2669BE	4
824264	Aufkleber – Radbelastung, GS-3369BE	4
824265	Aufkleber – Radbelastung, GS-4069BE	4
824266	Aufkleber – Last auf den Abstützungen	4
824267	Overlay – Bodensteuerpult	1
824271	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien, T145	1
826033	Kosmetisch – Genie GS-2669BE	2
826034	Kosmetisch – Genie GS-3369BE	2
826035	Kosmetisch – Genie GS-4069BE	2
1253927	Kosmetisch – Bi-Energy Hybrid	2
1255534	Aufkleber – 103 dB	1
1255557	Aufkleber – Rollgefahr, Gefälle	1
1256712	Overlay – Plattformsteuerpult (ohne Abstützungen)	1
1256714	Overlay – Plattformsteuerpult (mit Abstützungen)	1
1256830	Achtung – Heiße Oberfläche	1
1257923	Aufkleber – Smartlink	2
1263542	Aufkleber – Fachzugang	2
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung/ Besitzerwechsel	1
1277998	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit/Kraft per Hand, GS-2669	1
1277999	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit/Kraft per Hand, GS-3369	1
1278000	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit/Kraft per Hand, GS-4069	1

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen auszuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Maschinenbetrieb

Diese Maschine kann mit ein- oder ausgeschaltetem Motor betrieben werden.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

3 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Notfallfunktion Senken

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Bewegen Sie den Totmannschalter für die Notfallfunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

4 Bewegen Sie den Kippschalter für die Notfallfunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Halten Sie den Taster Motor starten gedrückt.

Hinweis: Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Countdown-Anzeige, wenn die Glühkerzen eingeschaltet sind. Der Motor startet, sobald der Countdown beendet ist.

Plattform positionieren

1 Halten Sie am Steuerpult den Totmanntaster Heben gedrückt.

2 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

Bedienung von der Plattform aus

1 Starten Sie den Motor, wenn die Anzeigelampe Motor starten blinkt.

2 Halten Sie den Taster Motor starten gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Motor beginnt nach ein paar Sekunden zu laufen.

Hinweis: Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Countdown-Anzeige, wenn die Glühkerzen eingeschaltet sind. Der Motor startet, sobald der Countdown beendet ist.

3 Drücken Sie den Taster Motor starten und lassen Sie ihn wieder los, um den Motor anzuhalten.

⊙ Ergebnis: Der Motor hält daraufhin an.

System für den Neustart des Motors

Nach dem Starten des Motors ist das Motor-Neustartsystem aktiviert.

Bei aktiviertem Motor-Neustartsystem wird der Motor automatisch je nach Bedarf gestartet und angehalten, um die Batterien zu schonen.

Wenn die Anzeigelampe Motor starten leuchtet und eine Animation auf der LED-Anzeige sichtbar ist, startet der Motor beim Aktivieren einer Funktion unter Umständen neu.

Drücken Sie kurz auf den Taster Motor starten, während der Motor läuft, um das System für den Neustart des Motors auszuschalten. Die Anzeigelampe für den Taster Motor starten und die LED-Animation sind nun ausgeschaltet.

Nachdem das System für den Neustart des Motors ausgeschaltet wurde, wird die Maschine nur noch mit Batteriestrom versorgt.

Starten Sie den Motor, wenn die Anzeigelampe Motor starten blinkt.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben. Unterhalb des Symbols für die Funktion Heben leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.



Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Funktionstasters Heben bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Heben wieder, und die Funktion Heben ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Heben erneut.

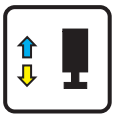
2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Abstützungen ausfahren

Abstützungen ausfahren:

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen. Unterhalb des Symbols für die Funktion Abstützungen leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.



2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

Die Abstützungen beginnen auszufahren. Die Anzeigelampen für die einzelnen Abstützungen leuchten ununterbrochen grün, wenn die jeweilige Abstützung den Boden berührt. Bewegen Sie den Steuerhebel, bis die Anzeigelampe Heben grün leuchtet und ein Signalton zu hören ist. Die Maschine ist nun waagerecht ausgerichtet. Wenn die Fehlerwarnlampe rot leuchtet, sind die Funktionen Heben/Senken und Fahren deaktiviert. Die Fehlerwarnlampe für die Funktion Heben leuchtet rot, wenn die folgenden Bedingungen vorliegen:

- Nicht alle Abstützungen haben Bodenkontakt.
- Alle vier Abstützungen haben Bodenkontakt, aber die Maschine ist nicht waagerecht ausgerichtet.
- Fehlercode.

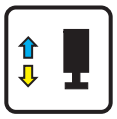
Hinweis: Wenn der Totmanntaster Abstützungen und der Taster Abstützungen ausfahren während des Ausfahrens zu früh losgelassen werden, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen weiterhin grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen den Boden noch nicht berühren.

Hinweis: Wenn die Anzeigelampen für die Abstützungen anhaltend grün leuchten und an der Plattformsteuerung kein langer Alarmpiepton ertönt, steht die Maschine unter Umständen nicht waagerecht oder die Abstützungen sind nicht vollständig ausgefahren.

Abstützungen einfahren

Abstützungen einfahren:

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Abstützungen.



2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

Lassen Sie den Steuerhebel los, sobald die Abstützungen den Boden nicht mehr berühren. Die Anzeigelampen für die Abstützungen erlöschen. Alle Funktionen stehen nun wieder zur Verfügung.

Hinweis: Wenn der Totmanntaster Abstützungen und der Taster Abstützungen einfahren während des Einfahrens zu früh losgelassen werden, blinken die Anzeigelampen für die Abstützungen grün. Dadurch wird angezeigt, dass die Abstützungen nicht vollständig eingefahren wurden.

Bedienungsanweisungen

Lenken

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. Unterhalb des Symbols für die Funktion Fahren leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.

Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Tasters für die Funktion Fahren bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Fahren, und die Funktion Fahren ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren erneut.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.



Fahren

1 Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren. Unterhalb des Symbols für die Funktion Fahren leuchtet nun ein Kreis auf dem LCD-Display.

Wird der Steuerhebel nicht innerhalb von sieben Sekunden nach dem Drücken des Tasters für die Funktion Fahren bewegt, erlischt der Kreis unter dem Symbol für die Funktion Fahren, und die Funktion Fahren ist danach nicht verfügbar. Drücken Sie den Taster für die Funktion Fahren erneut.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterien wirkt sich auf die Maschinenleistung aus. Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine und die Geschwindigkeit der Funktionen werden reduziert, wenn die Batterieladestandsanzeige blinkt.

Bedienungsanweisungen

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattformverlängerung bergauf (Steigfähigkeit): 35% (19°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattformverlängerung bergab: 15% (9°)



Maximal zulässiges Quergefälle: 35% (19°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

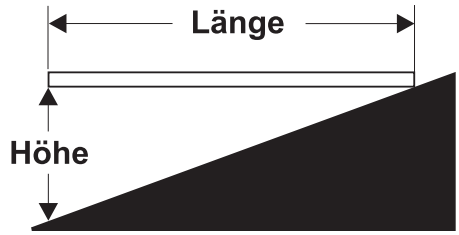
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

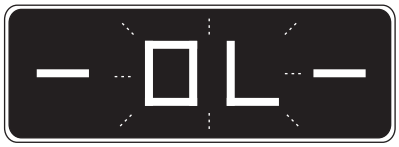
Überlastung der Plattform

Wenn auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung der Code „OL“ blinkt und auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung die Meldung „OL: Platform Overloaded“ (Plattform überlastet) angezeigt wird, ist die Plattform überlastet, und es können keine Funktionen ausgeführt werden. Ein Alarm wird ausgelöst.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

2 Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.



LED-Display



LCD-Display

Wiederherstellung bei Überlastung

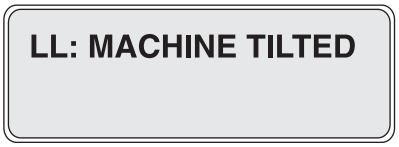
Wenn auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung „Overload Recovery“ (Wiederherstellung bei Überlastung) angezeigt wird, wurde die Notfallfunktion Senken aktiviert, während die Plattform überlastet war. Das entsprechende Genie-Wartungshandbuch enthält weitere Informationen zum Zurücksetzen dieser Meldung.

Betriebscodes

Wenn auf dem LED-Display der Plattformsteuerung oder auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung ein Betriebscode wie z. B. „LL“ angezeigt wird, muss der entsprechende Fehler repariert oder beseitigt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird. Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn wieder heraus, um das System zurückzusetzen.



LED-Display



LCD-Display

Betriebscodes	
Code	**Zustand**
LL	Nicht horizontal
OL	Plattform überlastet
CH	Betrieb im Fahrgestellmodus
Nd	Keine Fahrfunktion (optional)
Ld	Hebefunktion deaktiviert
St	Verzögerter Motorstart
F053	DCON RR – Thermischer Schutz
F054	DCON LR – Thermischer Schutz
F055	Traktionsmotor RR – Fehler: Motortemp.
F056	Traktionsmotor LR – Fehler: Motortemp.

Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Wartungshandbuch von Genie. Ein Code und eine Codebeschreibung erscheinen auch auf dem LCD-Display der Bodensteuerung.

Bedienungsanweisungen

Thermischen Überhitzungsschutz zurücksetzen

Wenn auf dem LED-Display der Plattformsteuerung die Fehlercodes F053, F054, F055 oder F056 angezeigt werden, ist die Maschine überhitzt. Dieser Fehlerzustand muss beseitigt bzw. zurückgesetzt werden, bevor der Maschinenbetrieb fortgesetzt werden kann.

1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

2 Lassen Sie die Maschine ungefähr 5 Minuten lang abkühlen, bevor Sie den Maschinenbetrieb wieder aufnehmen.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Berücksichtigen Sie die Fahrtrichtung der Maschine, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Batterieladestandsanzeige

Lesen Sie den Batterieladestand auf dem LED-Diagnosedisplay ab.

Hinweis: Wenn auf der LED-Anzeige für die Plattformsteuerung der Code „LO“ blinkt, muss die Maschine gestartet werden oder die Maschine muss außer Betrieb genommen und geladen werden. Anderenfalls sind alle Maschinenfunktionen deaktiviert.



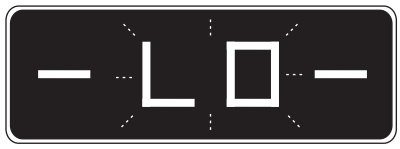
Voll aufgeladen



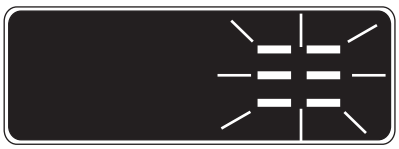
Halb aufgeladen



Schwach aufgeladen



LO blinkt



Neustart des Motors

Bedienungsanweisungen

Verwendung des Sicherungsarms

1 Heben Sie die Plattform auf ungefähr 2,4 m über dem Boden an.

2 Drehen Sie den Sicherungsarm von der Maschine weg, und lassen Sie ihn herunterhängen.

3 Senken Sie die Plattform ab, bis der Sicherungsarm fest auf dem Scherenglied ruht. Halten Sie beim Senken der Plattform ausreichenden Abstand zum Sicherungsarm.

Plattform ausfahren/einfahren

1 Heben Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Position.

2 Drücken Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Bewegen Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung nach unten, und vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung gesperrt ist.

Steckdose verwenden

Das Aufladen der Batterie verlangsamt sich oder wird unterbrochen, wenn der vom Generator erzeugte Strom anderweitig verwendet wird.

Stecken Sie das Stromkabel für die Plattform in die Steckdose an der Maschine, um den vom Generator erzeugten Strom zu nutzen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Laden Sie die Batterien auf.

Bedienungsanweisungen



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

Verwenden Sie den Motor oder eine externe Stromquelle zum Aufladen der Batterien.

Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Batterien über Motor laden

Bei laufendem Motor werden die Batterien automatisch aufgeladen.

Der Motor schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Batterien über externe Stromquelle aufladen

1 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisung zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.

☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.

☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.

☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.

☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.

☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

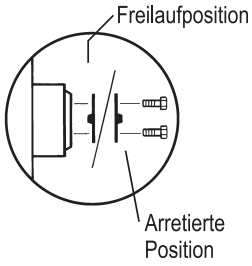
☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Alle Modelle: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie die beiden hinteren Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Ziehen Sie die Plattformverlängerung ein, und arretieren Sie sie.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Ladefläche zu verankern.

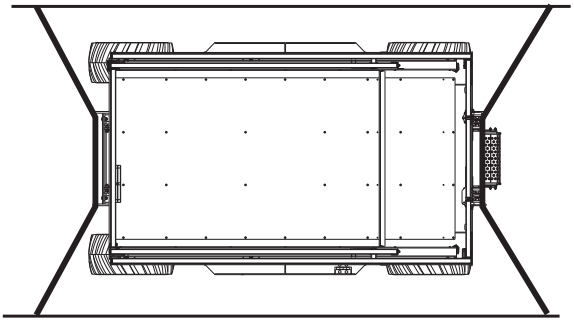
Verwenden Sie mindestens 2 Ketten oder Gurte.

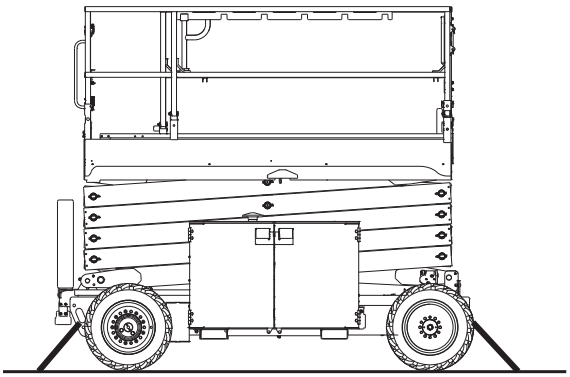
Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Heruntergeklappte Geländerteile müssen vor dem Transport durch Gurte gesichert werden.





Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

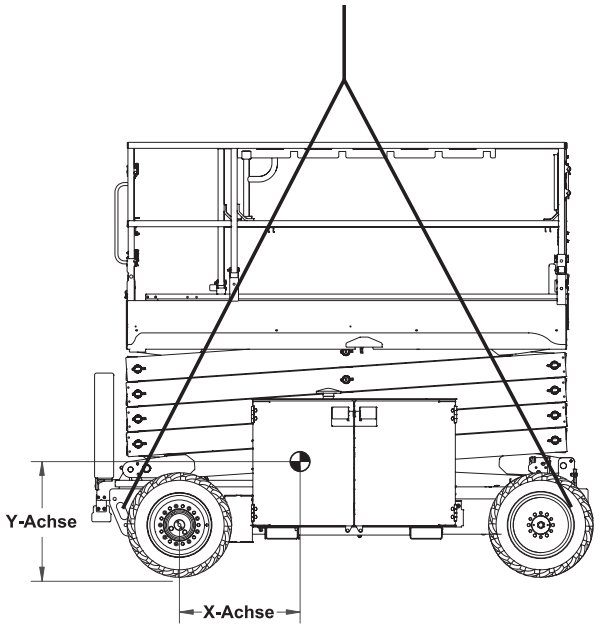
Senken Sie die Plattform vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung, die Steuerung und alle Bauteilablagen gesichert sind.Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GS-2669BE	97,3 cm	76 cm
GS-3369BE	106,9 cm	80 cm
GS-4069BE	96,8 cm	78 cm



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kohler-Motor KD-350	
Öltyp	SAE 15W-40

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich die Plattform in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

GS-2669BE		
Maximale Arbeitshöhe		9,8 m
Maximale Plattformhöhe		8 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben		2,59 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten		1,92 m
Höhe, Geländer		1,47 m
Breite		1,75 m
Länge, Modelle ohne Abstützungen		
Plattform eingefahren		3,12 m
Plattform ausgefahren		4,51 m
Äußere Plattform ausgefahren		4,32 m
Länge, Modelle ohne Abstützungen		
Plattform eingefahren		3,76 m
Plattform ausgefahren		4,81 m
Äußere Plattform ausgefahren		4,32 m
Maximale Tragfähigkeit		680 kg
Plattformverlängerung ausgefahren		
Nur Plattform Nur Plattformverlängerung		544 kg 136 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	Innen Außen	0 m/s 12,5 m/s
Radstand		2,29 m
Wenderadius (außen)		4,6 m
Wenderadius (innen)		2,11 m
Bodenfreiheit		24 cm
Antrieb, T105		8 Batterien, 6V, 225AH
Antrieb, T145		8 Batterien, 6V, 260AH
Systemspannung		48V
Gewicht		3 762 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite		2,79 x 1,6 m
Länge der Plattformverlängerung		4,32 m

Fahrgeschwindigkeiten	
Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	7,2 km/h 12 m/6 s
Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	4,8 km/h 12 m/9 s
Plattform angehoben, maximal	0,5 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Reifengröße	26 x 12 x 380
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<71 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<75 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
Quergefälle	35% (19°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 731 kg
Maximale Abstützungsbelastung	1 585 kg
Reifenkontaktdruck	6,71 kg/cm^2 658 kPa
Abstützungskontaktdruck	3,13 kg/cm^2 307 kPa
Gesamtbelastungsdruck	937 kg/m^2 9,19 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Betriebstemperatur	
Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **unter** -17 °C liegen, sollte Chevron Aviation A Arctic oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.	
Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **über** -17 °C liegen, sollte Chevron Rando HD MV oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.	
Bei Betriebstemperaturen, die ständig über 96 °C liegen sollte Shell Tellus S2 V 46 verwendet werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

GS-3369BE		
Maximale Arbeitshöhe		11,9 m
Maximale Plattformhöhe		10 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben		2,59 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten		1,92 m
Höhe, Geländer		1,47 m
Breite		1,75 m
Länge, Modelle ohne Abstützungen		
Plattform eingefahren		3,12 m
Plattform ausgefahren		4,51 m
Äußere Plattform ausgefahren		4,32 m
Länge, Modelle mit Abstützungen		
Plattform eingefahren		3,76 m
Plattform ausgefahren		4,81 m
Äußere Plattform ausgefahren		4,32 m
Maximale Tragfähigkeit		454 kg
Plattformverlängerung ausgefahren		
Nur Plattform Nur Plattformverlängerung		318 kg 136 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	Innen Außen	0 m/s 12,5 m/s
Radstand		2,29 m
Wenderadius (außen)		4,6 m
Wenderadius (innen)		2,11 m
Bodenfreiheit		24 cm
Antrieb, T105		8 Batterien, 6V, 225AH
Antrieb, J145		8 Batterien, 6V, 260AH
Systemspannung		48V
Gewicht		3 644 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite		2,79 x 1,6 m
Länge der Plattformverlängerung		4,32 m

Fahrgeschwindigkeiten	
Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	7,2 km/h 12 m/6 s
Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	4,8 km/h 12 m/9 s
Plattform angehoben, maximal	0,5 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Reifengröße	26 x 12 x 380
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<71 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	<75 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
Quergefälle	35% (19°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 646 kg
Maximale Abstützungsbelastung	1 675 kg
Reifenkontaktdruck	6,38 kg/cm^2 626 kPa
Abstützungskontaktdruck	3,31 kg/cm^2 324 kPa
Gesamtbelastungsdruck	872 kg/m^2 8,55 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Betriebstemperatur	
Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **unter** -17 °C liegen, sollte Chevron Aviation A Arctic oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.	
Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **über** -17 °C liegen, sollte Chevron Rando HD MV oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.	
Bei Betriebstemperaturen, die ständig über 96 °C liegen sollte Shell Tellus S2 V 46 verwendet werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

GS-4069BE		
Maximale Arbeitshöhe		14 m
Maximale Plattformhöhe		12,3 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben		2,74 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten		2,08 m
Höhe, Geländer		1,65 m
Breite		1,75 m
Länge, Modelle ohne Abstützungen		
Plattform eingefahren		3,12 m
Plattform ausgefahren		4,51 m
Äußere Plattform ausgefahren		4,32 m
Länge, Modelle mit Abstützungen		
Plattform eingefahren		3,76 m
Plattform ausgefahren		4,81 m
Äußere Plattform ausgefahren		4,32 m
Maximale Tragfähigkeit		363 kg
Plattformverlängerung ausgefahren		
Nur Plattform Nur Plattformverlängerung		227 kg 136 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	Innen Außen	0 m/s 12,5 m/s
Radstand		2,29 m
Wenderadius (außen)		4,6 m
Wenderadius (innen)		2,11 m
Bodenfreiheit		24 cm
Antrieb, T145		8 Batterien, 6V, 260AH
Systemspannung		48V
Gewicht		5 058 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)		
Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Abmessungen der Arbeitsplattform		
Plattform Länge x Breite		2,79 x 1,6 m
Länge der Plattformverlängerung		4,32 m

Fahrgeschwindigkeiten	
Höchstgeschwindigkeit, Vorwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	7,2 km/h 12,2 m/6,06 s
Höchstgeschwindigkeit, Rückwärtsbetrieb mit eingefahrener Plattform	4,8 km/h 12,2 m/9,09 s
Plattform angehoben, maximal	0,5 km/h 12,2 m/90 s
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241 bar
Reifengröße	26 x 12 x 380
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	<71 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 74 dBA
Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattformverlängerung bergauf	35% (19°)
Plattformverlängerung bergab	15% (9°)
Quergefälle	35% (19°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 835 kg
Maximale Abstützungsbelastung	1 710 kg
Reifenkontaktdruck	7,12 kg/cm^2 697 kPa
Abstützungskontaktdruck	3,38 kg/cm^2 331 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 116 kg/m^2 10,94 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Betriebstemperatur	
Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **unter** -17 °C liegen, sollte Chevron Aviation A Arctic oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.	
Bei Umgebungstemperaturen, die ständig **über** -17 °C liegen, sollte Chevron Rando HD MV oder eine ähnliche Hydraulikflüssigkeit verwendet werden.	
Bei Betriebstemperaturen, die ständig über 96 °C liegen sollte Shell Tellus S2 V 46 verwendet werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Vertrieb:

www.genielift.com